

LaufentalerInnen aufgepasst: dem Spital Laufen droht die Schliessung – die Notfallversorgung ist gefährdet!

Das Projekt einer gemeinsamen Spitalgruppe Baselland – Basel-Stadt sieht eine vollständige Schließung der Akutkliniken (Medizin und Chirurgie) des Kantonsspitals Laufen vor. Im Bruderholzspital haben sich die Planer um Regierungsrat Thomas Weber und Verwaltungsratspräsident Werner Widmer als Antwort auf die Bruderholzinitiative durchgerungen, als "Zückerchen" (vorübergehend?) eine orthopädische Dependence des Kantonsspitals Liestal mit dahinterliegender Rehabilitation zu installieren.

Die einschneidendste und gleichzeitig perfide Änderung betrifft nebst der Schliessung der Akutkliniken beider Spitäler die Liquidierung der Notfallstationen: in beiden Spitälern sollen an deren Stelle sogenannte „Permanence“ eingerichtet werden. Eine Permanence entspricht einer Art Gruppenpraxis, welche im übrigen keinen 24h/7 Tage-Service bietet, sondern in den Nachtstunden ab 22.00 bis 06.00h geschlossen ist!

Dieser massivste Leistungsabbau in der Notfallversorgung kann lebensgefährdende Konsequenzen haben:

- Jeder Notfall, welcher auch noch so einer kurzen Hospitalisation bedarf, muss mit der Ambulanz ins Unispital Basel oder ins Kantonsspital Liestal verlegt werden! Schwere lebensbedrohliche medizinische Situationen können vor Ort nicht mehr stabilisiert werden, diese Patienten müssen in extremis weitertransportiert werden.
- In den erwähnten Nachtstunden gibt es überhaupt keine Notfallversorgung mehr, also auch keine Permanence (permanent = andauernd!!!) dies bedeutet, dass jeder Notfall aus dem Laufental und dem Einzugsgebiet des Bruderholzspitals die weiten Wege unter die Füsse resp. die Räder nehmen muss.
- Da tönt es wie ein Hohn, wenn in der Botschaft zum Spitalprojekt (siehe Homepage Kt. BL) in einer Statistik erwähnt wird, dass 93 % der Baselbieter innert 10 Minuten eine Notfallstation erreichen.....!

Gretchenfrage: Wem ist es gelungen, morgens um 02.00 in 10 Minuten ins Unispital Basel zu fahren? Nicht einmal mit Blaulicht schafft man diese 19 km in 10 Minuten! Und tagsüber ist eine Fahrtdauer von 50 – 60 Minuten keine Seltenheit (so kürzlich vom Unterzeichnenden erlebt).

Mit der Annahme der Bruderholzinitiative am 21. Mai verlangen wir lediglich eine medizinische Grundversorgung im Spital Laufen, wie es dies § 45 des Laufentalvertrages vorsieht. Eine gemeinsame Spitalgruppe BL-BS wird durch die Annahme keineswegs verhindert.

Laufentaler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: Hütet euch vor einem massiven Abbau der medizinischen Grund- und Notfallversorgung im Laufental. Darum JA zur Bruderholzinitiative!

Dr.med. Martin Tschan Laufen